

Die Mobile Jugendarbeit im Europaviertel
präsentiert

EDU!CATION

DIE HIPHOP-WOCHE

PROJEKTDOKUMENTATION



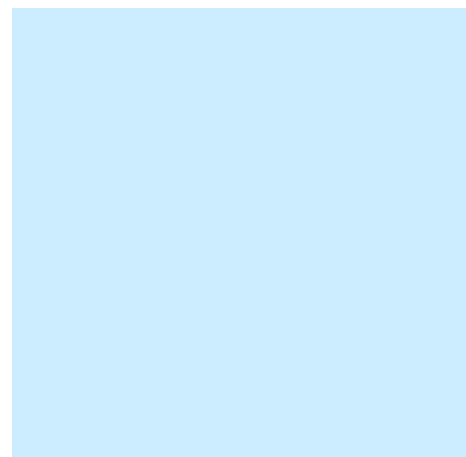
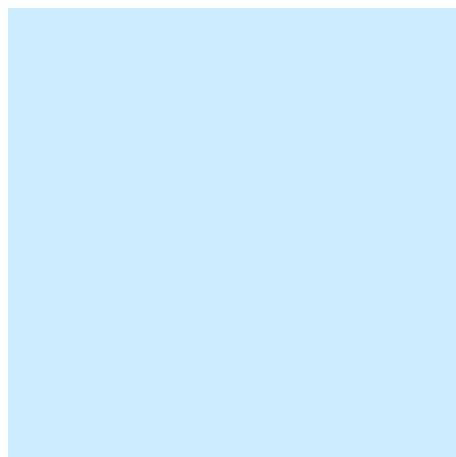
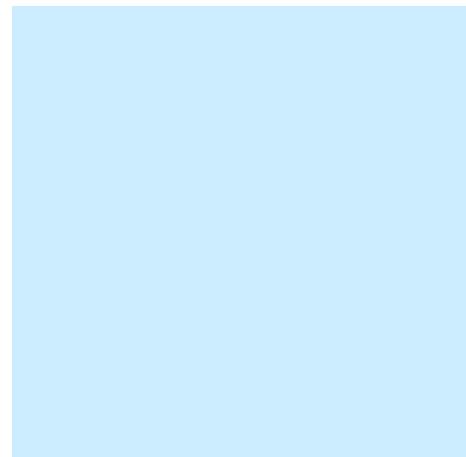
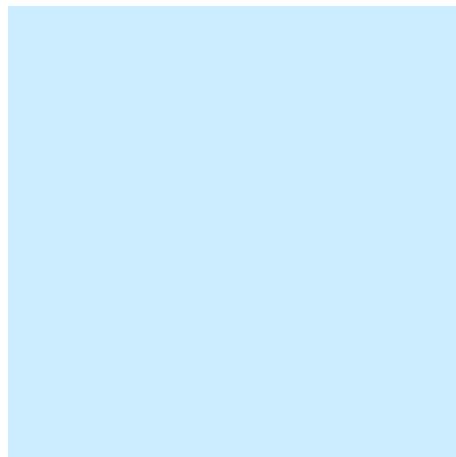
Zeitraum:
08.06. –
13.06.19

Mobile Jugendarbeit
im Europaviertel



INHALT

1. Auf den Punkt gebracht
2. Öffentlichkeitsarbeit zur "edYo!cation" 2019
3. Die Rahmenangebote / Festivalstand
4. Die Workshops
5. Die Abschlussveranstaltung
6. Bewertung der "edYo!cation" 2019 und Ausblick
7. Dank



1. AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die HipHop Kulturwoche „edYo!cation“, die im Juni 2019 bereits zum zweiten Mal stattgefunden hat, wird von allen Beteiligten als voller Erfolg bewertet.

Acht **unterschiedliche Workshops** rund um das Thema HipHop sprachen verschiedene Nutzer*innengruppen an und luden dazu ein sich selbst auszuprobieren, neues zu entdecken und sich weiter zu entwickeln. Das Highlight der Woche bildete das **Abschlussfest**, das am 13.06.19 um 17:30 Uhr im Max-Bense-Forum der Bibliothek stattgefunden hat. Insgesamt nahmen **109 junge Menschen** an den Workshopangeboten teil, darüber hinaus wurden sowohl auf der Wiese der Stadtbibliothek, als auch beim Abschlussfest circa 230 Personen als Zuschauer*innen erreicht.

Die Teilnehmer*innen bestanden größtenteils aus jungen Menschen aus Stuttgart, die einen Migrationshintergrund haben, bzw. junge

Geflüchtete. Insbesondere eine Mischung aus Besucher*innen, die gezielt zur Veranstaltung kamen und beispielsweise durch Kolleg*innen der Schulsozialarbeit oder das Plakat auf die „edYo!cation“ aufmerksam wurden und den „Stammesbesucher*innen“ der Mobilien Jugendarbeit im Europaviertel wurde vorab als Ziel definiert, das erreicht wurde.

Die Angebote sind **prinzipiell kostenlos und ohne Anmeldung** nutzbar, um möglichst niedrigschwellige Mitmachangebote für die Teilnehmer*innen anzubieten. Ebenfalls ist es Teil des Konzeptes der Niedrigschwelligkeit, dass die Workshopleiter*innen auch am Festivalstand präsent sind, eigenständig kleine Mitmachimpulse durchführen und so neue Teilnehmer*innen für ihre Workshops gewinnen. Gerade die Arbeit mit der Zielgruppe der Mobilien Jugendarbeit basiert darauf, dass sich die Beteiligten kennenlernen können.



2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZUR "EDYo!CATION" 2019

Um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen wurden sowohl Printprodukte, als auch SocialMedia Aktivitäten durchgeführt. Plakate und Flyer wurden im Stadtgebiet Stuttgart über die Stadteilbibliotheken, die Schulsozialarbeiten und Mobilen Jugendarbeiten der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. und des Caritasverbands für Stuttgart e.V. sowie in Jugendhäusern und anderen interessanten Einrichtungen verteilt. Darüber hinaus wurde in den zwei Wochen vor der Veranstaltung intensiv Werbung über den Instagram-Account mja_europaviertel betrieben.



Die Mobile Jugendarbeit im Europaviertel präsentiert

EDYo!CATION

DIE HIPHOP-WOCHE

**08.06.19
-13.06.19**

**HipHop-Workshops.
Kostenlos, ohne
Anmeldung. Täglich
ab 13 Uhr. Komm
vorbei!**

- HOOD
- DANCE
- SPRAY
- VIDEO
- LYRICS
- BEATBOX
- RAP

**Am Mailänder Platz und
in der Stadtbibliothek**

Finanziert von einer Stuttgarter Stiftung
und der BfV-Gemein Jugendstiftung.

#mja_europaviertel
Instagram

3. DIE RAHMENANGEBOTE / DER FESTIVALSTAND

Der Festivalstand der Mobilen Jugendarbeit bildete die zentrale Anlaufstelle der Kulturwoche. Dort bestand die Möglichkeit die Workshopleiter*innen kennenzulernen, zu „chillen“, Basketball zu spielen, am offenen Mikrofon erste Rap- Erfahrungen zu sammeln, spontane Freestyle-Battles durchzuführen, die Graffitiwand zu besprühen, zu tanzen sowie dem Treiben zuzuschauen.

Die Angebote am Festivalstand wurden rege genutzt und stellten den Türöffner ins Projekt dar. Gerade die Möglichkeit bei kleinen Angeboten mitzumachen (z.B. eine Sprühdose auszuprobieren, Beatboxing am Mikrofon zu üben...), baute die Hemmschwelle ab bei den Workshops mitzumachen. Durch die Lautstärke,

den Trubel und die Graffitiwand erregte der Festivalstand auch bei „normalen“ Besucher*innen des Viertels sowie ansässigen Geschäftsleuten und Bibliotheksbesucher*innen eine große Aufmerksamkeit. Das Ziel Begegnungen zwischen unterschiedlichsten Gruppen zu ermöglichen, wurde hier voll erreicht. Die Besucher*innen und Teilnehmer*innen reichten von Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft über die Mitarbeitenden des Café Lesbar bis zu lokalen Geschäftsleuten und deckte eine Altersspanne von sechs Jahren bis zu über 70 Jahren ab. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich und ihr Können zu präsentieren und auf ihre Themen und Anliegen aufmerksam zu machen.



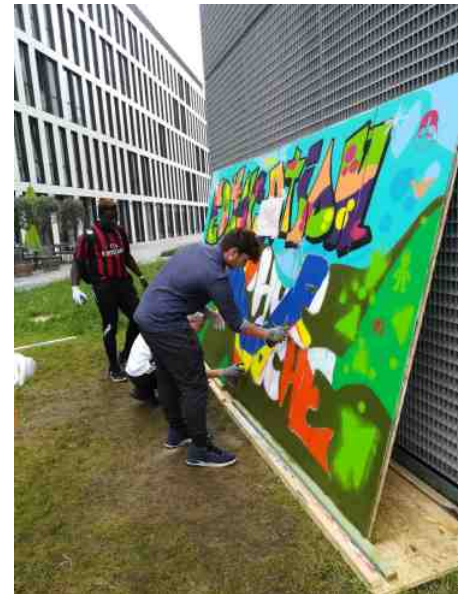
4. DIE WORKSHOPS

GRAFFITI

Ort: Eine große Graffitiwand aus Holz am Lüftungskubus der Stadtbibliothek Stuttgart

Teilnehmer*innen: circa 40

Konzept: Die Graffitiwand dient zunächst als Blickfang und ist als sehr unkomplizierte Mitmachaktion sowohl für Interessierte junge Menschen, als auch Beobachter*innen attraktiv. Die Workshopleiter*innen bieten sowohl eine Einführung in Techniken (freies Sprühen, Stencil), als auch in Farbauswahl, Bildaufbau, etc. an. Besonderes Highlight war eine Gruppe, die sich spontan an der Wand gefunden hat und gemeinsam über zwei Tage hinweg zwei große Bilder gestaltet hat. Ein junger Mann kam am letzten Tag sogar mit einer eigens angefertigten Zeichnung, die er umsetzen wollte. Die Workshopleiter*innen konnten sich dementsprechend immer weiter zurückziehen und den jungen Menschen eine eigene Erfahrung ermöglichen. Die Teilnehmer*innen wurden zudem über legale Graffitimöglichkeiten in Stuttgart aufgeklärt. Der Workshop wurde ebenfalls vom AK-Graffiti der Stadt Stuttgart besucht.



YOUTUBE

Ort: Rund um die Bibliothek sowie im Josefine-Lang-Kabinett der Stadtbibliothek Stuttgart

Teilnehmer*innen: 1

Konzept: Der Workshop entwickelte sich zu einem Einzeltraining eines jungen Geflüchteten, der sich jeden Tag über mehrere Stunden intensiv mit Filmtechniken, Drehbüchern, Kameraeinstellungen, etc. auseinandersetzte. Gemeinsam mit der Workshopleitung entstand so ein 16-minütiger Dokumentationsfilm der „edYo!cation“, der den Auftakt zur Abschlussveranstaltung bildete. Besonders hervorzuheben ist, dass der Workshopleiter auch über die HipHop Woche hinaus Kontakt zum Teilnehmer hält und inzwischen auch mit dessen Freunden weiter am Thema YouTube-Filme arbeitet.



Ort: Showroom in der Stadtbibliothek

Teilnehmer*innen: 15

Konzept: Einführung in Breakdance als Tanzform. Spontan haben sich die Workshops Breakdance und DanceHall zusammengetan und durchgemischt, so dass viele Teilnehmer*innen in Kontakt kamen und unterschiedliche Angebote ausprobieren konnten. Ein junger Mann aus dem Workshop hat sein gelerntes Können auch bei der Abschlussveranstaltung unter Beweis gestellt.



BREAKDANCE

DANCEHALL

Ort: Sowohl auf der Wiese vor dem Wohnwagen, als auch im Showroom der Stadtbibliothek Stuttgart

Teilnehmer*innen: 30

Konzept: Gerade Dancehall-Tanz hat sich hervorragend als attraktives und niedrighschwelliges Mitmachangebot für unterschiedliche Zielgruppen auf der Wiese am Festivalstand hervorgetan. Der Workshopleitung ist es gelungen eigenständig auf Passanten und Zuschauer*innen zuzugehen, diese zum Mitmachen zu motivieren und im Anschluss in der Bibliothek Workshops durchzuführen. Gerade im Dancehall-Workshop gelang es auch mehrere junge Mädchen einzubinden. Ein junger Mann präsentierte sein Können ebenfalls beim Abschlussfest.



BEATBOX

Ort: Sowohl auf der Wiese vor dem Wohnwagen, als auch im Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek Stuttgart

Teilnehmer*innen: 12

Konzept: Vor allem am Samstag diente der Beatbox-Workshop in erster Linie dazu auf die kommende Workshopwoche aufmerksam zu machen. Mit einem offenen Mikrofon fanden kleinere Vorführungen am Festivalstand, die mit Beatboxing untermalt wurden. In den Workshops begegneten sich Teilnehmer*innen mit unterschiedlichem Vorwissen, teilweise kam es zu gemeinsamen „Jam-Sessions“. Ein Teilnehmer, der auch zu unseren regelmäßigen Besuchern zählt, kann sich vorstellen bei einer eventuellen Neuauflage der edYo!cation selbst als Workshopleitung zu fungieren.

RAP UND DJING



Ort: Klangstudio und Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek Stuttgart

*Teilnehmer*innen:* 30

Konzept: Entgegen der ursprünglichen Idee einen klassischen Rap-Workshop (Rap-Techniken etc.) durchzuführen, entwickelten sich die beiden Angebote Rap und DJing schnell zu einem gemeinsamen Performance-Training, da viele der Jugendlichen bereits über vielfältige Erfahrungen im Bereich Rap verfügten. Der Schwerpunkt lag dementsprechend auf dem selbstsicheren Auftreten auf der Bühne, der Vorbereitung eines Konzertes, dem Umgang mit Fehlern auf der Bühne (z.B. Text vergessen) und dem Austausch von Erfahrungen. Der Hauptteil des Abschlussfests wurde von den Teilnehmer*innen dieses Workshops gestaltet.

TEXTEN

Ort: diverse Orte

*Teilnehmer*innen:* 11

Konzept: Der Text-Workshop richtete sich allgemein an Interessierte, die einen eigenen Text im Rap-Workshop umsetzen wollten. Hier zeigte sich schnell, dass es insbesondere den schüchterneren Teilnehmer*innen schwer fiel mit dem „notwendigen Selbstbewusstsein“ nach vorne zu gehen. Im Text-Workshop fanden sich auch diese Teilnehmer*innen wieder. Vermittelt wurden Grundlagen des Textens (z.B. Thema, Aufbau eines Songs). Im gemeinsamen Schreiben fand auch viel Biografiearbeit statt. Die Ergebnisse wurden am offenen Mikrofon präsentiert.



5. DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG



Die Abschlussveranstaltung fand am 13.06.19 von 17:00 Uhr bis circa 20:00 Uhr im Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek Stuttgart statt. Im Fokus lagen Auftritte und Vorführungen der Workshop-ergebnisse. Bis zu 150 Zuschauer*innen waren anwesend. Besonders hervorzuheben ist, dass die Moderation von zwei jungen

Mädchen übernommen wurde, die wir in unserer alltäglichen Arbeit kennengelernt haben. Schön war der fließende Übergang von der Präsentation der Ergebnisse hin zu einer „Tanzparty“. Bei der Abschlussveranstaltung waren ebenfalls Informationsstände der AidsHilfe Stuttgart, VivaConAqua und Take Stuttgart anwesend.



6. BEWERTUNG UND AUSBLICK

Die „edYo!cation“ 2019 wird von allen Beteiligten als voller Erfolg bewertet. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die Teilnehmer*innenanzahl im Vergleich zum Vorjahr vergrößert und insbesondere das Abschlussfest gezeigt hat, dass viele junge Menschen in Stuttgart großes Interesse an einer solchen Veranstaltung haben. Gerade junge Menschen, die sich für Rapmusik begeistern, erhalten so die Möglichkeit sich selbst in einem professionellen Setting auszuprobieren und zu merken, wie schnell sich persönliche Fortschritte zeigen, wenn die Fähigkeiten und Grundlagen geübt werden. Die „edYo!cation“ schafft es durch die niedrigschwelligen Angebote eine Verbindung der sozialarbeiterischen Tätigkeit „auf der Straße“ und der kulturellen Arbeit der Stadtbibliothek spielerisch umzusetzen und sorgt so dafür, dass die Bibliothek in den Fokus junger Menschen gerät, die unter normalen Umständen keine Angebote der Stadtbibliothek wahrnehmen. Auch für die Workshopleitungen ist die „edYo!cation“ ein Highlight, da es sich um eine intensive, flexible und freiwillige Veranstaltung handelt, die den persönlichen pädagogischen Erfahrungshorizont erweitert. Es handelt sich um ein gegenseitiges Lernen „auf Augenhöhe“. Durch die aufgebauten Kontakte zu den Leitungen werden wir einzelne kleine Workshopeinheiten auch nach Bedarf der jungen

Menschen im Alltag umsetzen. Zwei der Workshopleitungen sind nun auch ehrenamtlich für das Projekt „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“ tätig.

Vorbehaltlich einer Fortführung des Gesamtprojekts „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“ spricht sich das Vorbereitungsteam dafür aus, dass die „edYo!cation“ auch im Jahr 2020 stattfinden soll. Auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen möchten wir im kommenden Jahr eine noch stärkere Verzahnung der Workshops gewährleisten. Die Bekanntheit des Formats wird mit jeder Durchführung weiter wachsen, so dass ein immer intensiveres Arbeit möglich wird. Die HipHop Woche entwickelt sich zu einem bedeutenden Baustein im Gesamtprojekt „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“.

Die Finanzierung der HipHop Woche stellt das Vorbereitungsteam vor große Herausforderungen, da im Budget des Gesamtprojektes keine ausreichenden Mittel hinterlegt sind. Daher sind wir für solche komplexe Veranstaltungsformate auf externe Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen, deren Akquise bedeutende zeitliche Ressourcen bindet, die in der alltäglichen Arbeit fehlen. Hierfür muss eine nachhaltige Lösung gefunden werden.

Die Durchführung der „edYo!cation“ 2019 wurde nur durch die großzügigen finanziellen Unterstützung der Adele-Winter-Stiftung und der Ott-Göbel-Jugendstiftung möglich. Daher gilt unser besonderer Dank diesen beiden Stiftungen, die uns so schnell und unkompliziert die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt haben.

Darüber hinaus wurden wir von vielen Menschen unterstützt, unter anderem Kolleg*innen der Mobilen Jugendarbeit, Honorarkräften und persönlichen Freund*innen, die nicht zögerten uns mit Know-How, technischem Equipment, Zeit und Kraft zu helfen. Auch bei diesen bedanken wir uns recht herzlich.

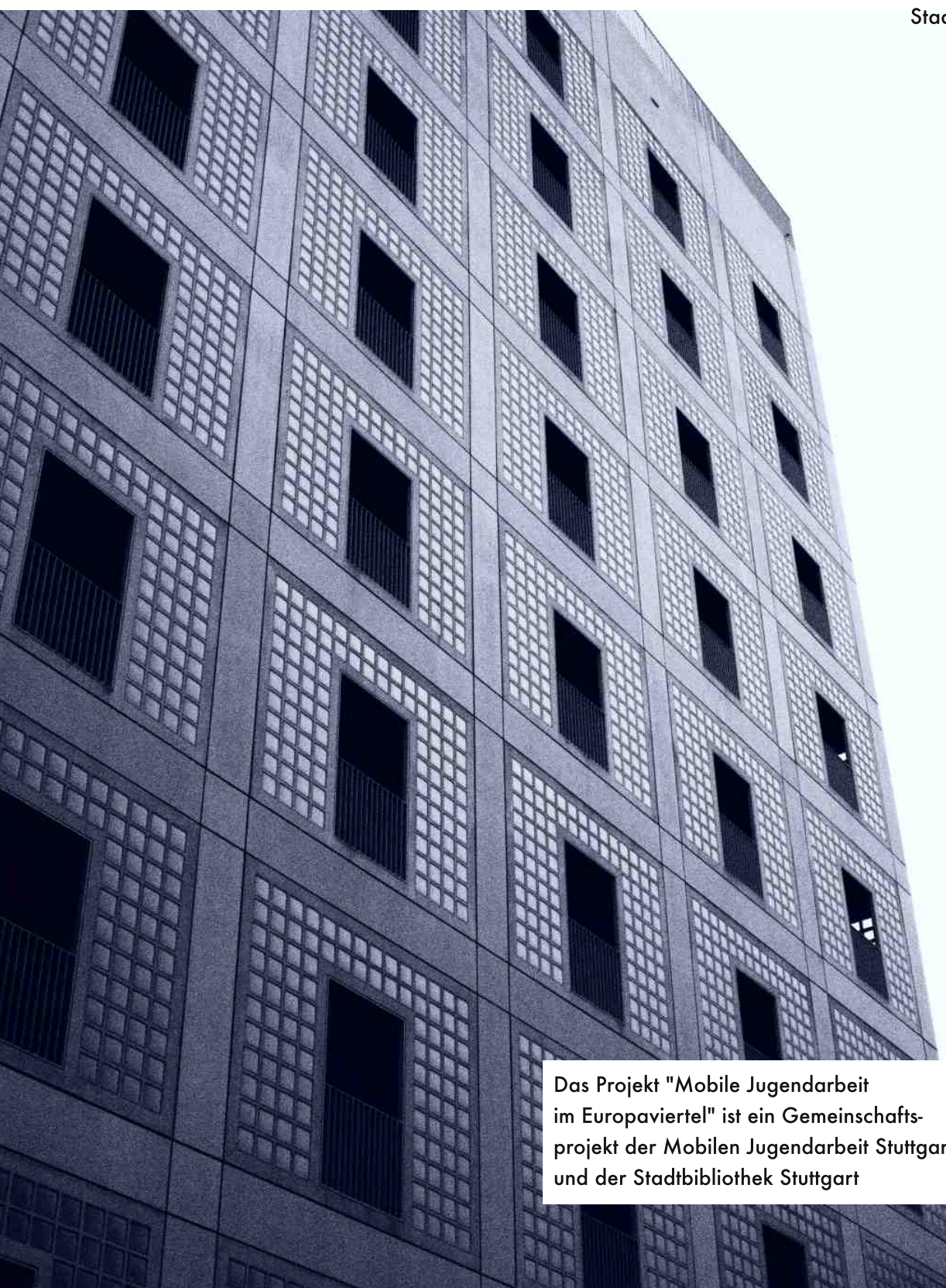
7. DANK

SIE HABEN WEITERE FRAGEN ZUM PROJEKT "MOBILE JUGENDARBEIT IM EUROPAPIERTEL"?

Besuchen Sie unsere Homepage www.mobile-jugendarbeit-stuttgart.de
oder nehmen Sie persönlich Kontakt zum Team auf:

Simon Fregin
Projektleitung
s.fregin@mja-europaviertel.de
Telefon 0151 / 40 65 47 63

Mobile Jugendarbeit Europaviertel
Stadtbibliothek Stuttgart
Junge Bibliothek
Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart



Das Projekt "Mobile Jugendarbeit
im Europaviertel" ist ein Gemeinschafts-
projekt der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart
und der Stadtbibliothek Stuttgart

